

- 2 Impressum
- 4 Kurzfutter

## Mist

- 6 Von Dung bis Dünger
- 8 Den Boden füttern
- 10 Mitarbeiter des Jahres: Der Mistkäfer
- 11 «Der Zielkonflikt ist nicht ganz zu vermeiden» – Interview mit Steffen Werne

## Landwirtschaft

- 12 **Schweine** Ruhig und überlegt lenken
- 15 **Beerenanbau** Wege zu einer längeren Bioerdbeeren-Saison
- 16 **Obstbau** Hilfe gegen Blattläuse
- 18 **Komposttee** Ein bodenbelebendes Konzentrat
- 20 **Zucker** Süsses Wachstum
- 21 **FiBL-Beratung**
- 22 **International** Viehloser Bioackerbau auf dem Prüfstand

## Verarbeitung und Handel

- 24 **Bruderhähne** Hahnenbrust statt Hahnenfrust
- 27 **Handel und Preise**

## Bio Suisse und FiBL

- 28 **Bio Suisse** News
- 29 **FiBL** News
- 30 **Agenda / Marktplatz**

# Verbündete mit Potenzial

Der Biolandbau setzt in vielerlei Hinsicht auf Zusammenarbeit. Wer in Kreisläufen denkt und wirtschaftet, braucht Verbündete. Mikroorganismen etwa, die Mist in einem wundersamen Rotteprozess in Bodennahrung verwandeln. Das Zusammenwirken beruht auf Gegenseitigkeit. Erst wenn der Mensch für gute Bedingungen im Misthaufen sorgt, machen sich Bakterien und Pilze ans Werk. Auf der Weide übernimmt ein etwas grösserer, aber oft übersehener Komplize die Arbeit: Hier betätigen sich Mistkäfer als effiziente Weidepfleger.

Der Mist, dem der Schwerpunkt ab Seite 6 gewidmet ist, ist das Ergebnis einer der ältesten Partnerschaften in der Landwirtschaft – jener zwischen Mensch und Tier. Andere Bedingungen erfordern andere Verbündete, wie ein Blick nach Serbien zeigt. Dort testet ein Agrarunternehmer den Biolandbau im Grossmasstab ohne Nutztiere und setzt dafür auf Fruchtfolgen mit hohem Leguminosenanteil (Seite 22). Experimentierfreude legen zwei Westschweizer Landwirte an den Tag, die auf ihren Betrieben die Wirkung von selbst gebrautem Komposttee erproben (Seite 18).

Vor dem Hintergrund der globalen Düngemittelkrise, die derzeit die konventionelle Landwirtschaft trifft, erhalten die Methoden des biologischen Landbaus eine neue Relevanz. Mitte Juni brachte Anke Beermann dies im FiBL-Podcast auf den Punkt (Seite 29). Nährstoffkreisläufe zu schliessen und auf organische Ressourcen und Mitspieler zu setzen, ist die Basis für ein widerstandsfähigeres und unabhängigeres Ernährungssystem.



Verena Bühl  
Redaktorin

Titelbild: Dünn ausgebracht auf Acker- oder Grünland kann aufbereiteter Mist die Bodenqualität verbessern. Bild: agrarfoto.com